

Kooperieren. Forschungsdatenmanagement im Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie

109. Bibliothekartag, 16.-18.06.2021, Bremen
Fachinformationsdienste im System und für alle, 17.06.2021

Dr. Sabine Imeri, Dr. Elisabeth Huber

Kooperieren

Sabine Imeri

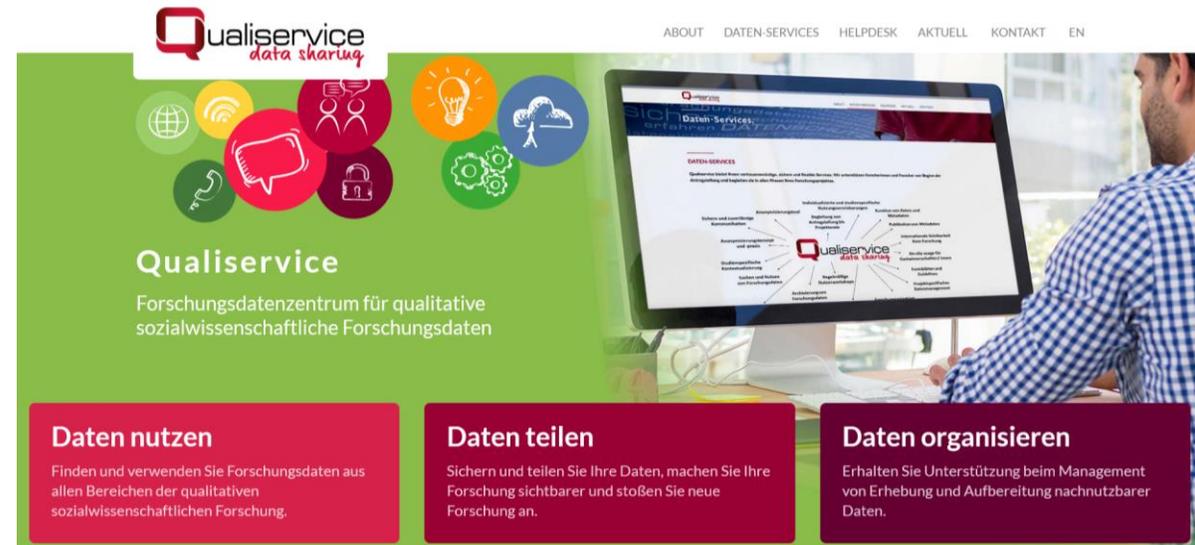
Universitätsbibliothek

Humboldt-Universität zu Berlin

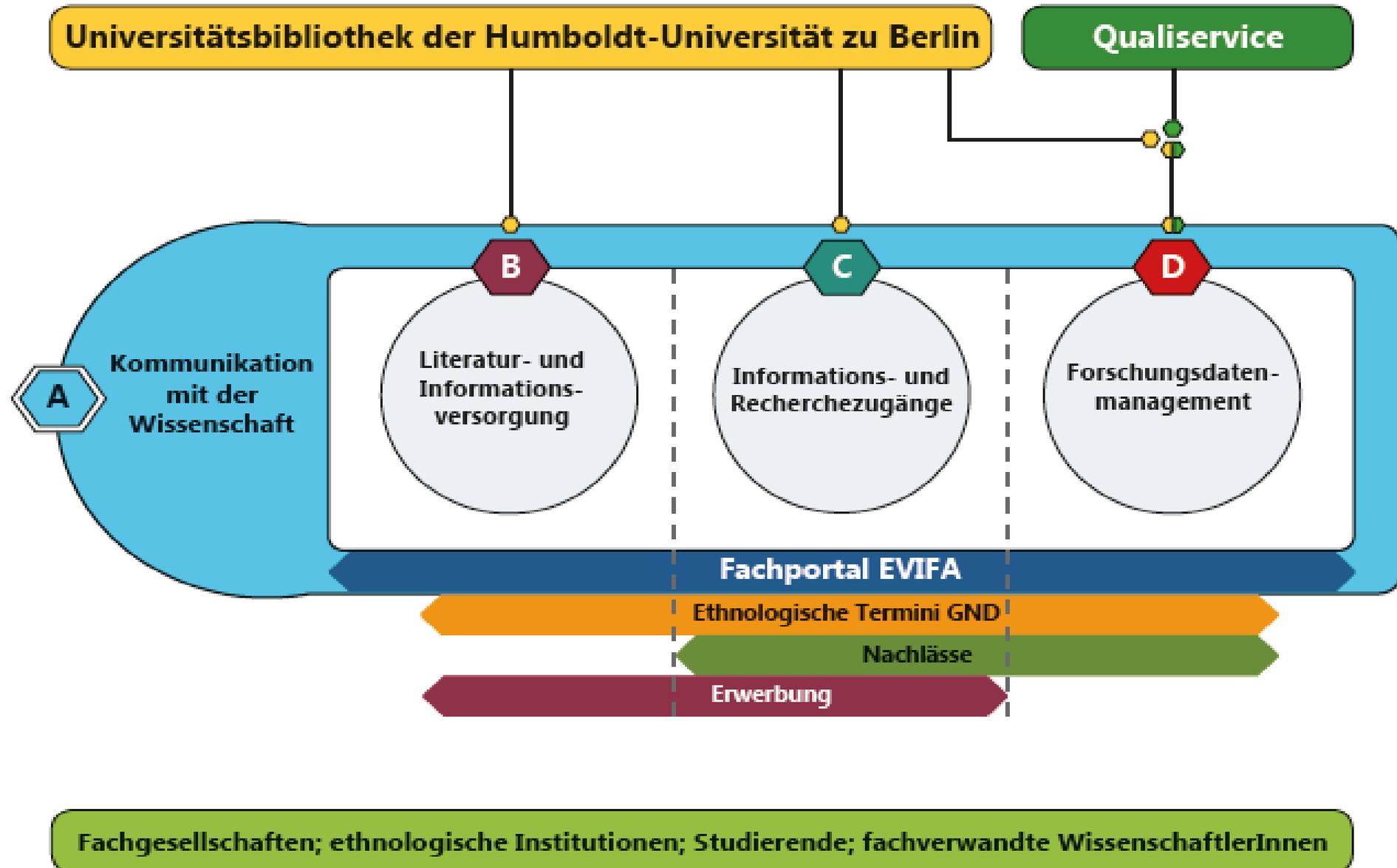
Elisabeth Huber

Forschungsdatenzentrum Qualiservice

Universität Bremen



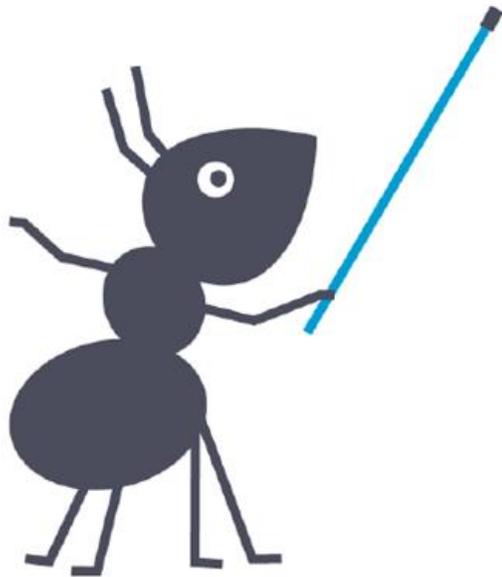
Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie (FID SKA)



Forschungsdatenzentrum Qualiservice



- DFG-gefördertes Forschungsdatenzentrum für die qualitative Sozialforschung, **Themen-, Disziplinen- und Datenarten-ungebunden**
- Gemeinsam mit dem Fachinformationsdienst Sozial- und Kulturanthropologie Entwicklung eines **ethnologischen Bereichs**
- **Alle Arten** von qualitativen Forschungsmaterialien (d.h. Forschungsdaten und Kontextmaterialien), z.B. Interviewtranskripte, Beobachtungsprotokolle, Feldnotizen, Fotos, Audio- und Videoaufnahmen
- Schwerpunkt liegt auf „**sensiblen**“ **Daten** (z.B. personenbezogenen Daten) und den damit verbundenen ethischen, rechtlichen und technischen Herausforderungen
- Schulungen, Info-Materialien (Handreichungen, Vorlagen, Working Papers), Tools etc.



| | | | | | |
|--|--|---|--|---|---|
| Offene Fragen automatisch vercoden | Fachgemein- schaften aktiv einbinden | Q&A Forum für FDZ Nutzende & Anbieter | RatSWD | Offenes Metadaten & Datenformat | Netzwerk- Ausbau |
| Findbarkeit verbessern (Google et al.) | FDZ Qualitäts- sicherung & Vernetzung | FDZ Grants für Archivierung neuer Daten | Verlinkung zwischen Text und anderen Daten | PID Service unterhalb Datensatz Ebene | Einheitliche Zugangs- punkte für FDZ |
| Training für FDZ Personal | Föderierte Archivierung qualitativer Daten | Harmoni- sierung zentraler Variablen | Beratung für FDZ (Zertifikate, ...) | Interfaces für Daten- austausch | Beratung zu FDM für qualitative Daten |

„Typische“ Arbeitsschwerpunkte

Sabine Imeri

- Formelle und informelle Gespräche mit Forschenden und Fachgesellschaften
- Beobachtung und Bewertung von Entwicklungen im Bereich FDM
- Aufbereiten von Informationen, z.B. zu NFDI-Konsortien
- Erstellung von Inhalten für die EVIFA-Webseite
- Verfassen von Mitteilungen für andere Webseiten, Info-Blätter, Mailinglisten, Twitter

Elisabeth Huber

- Kuration ethnografischer Daten
- Langzeitarchivierung
- Weiterentwicklung der Metadaten
- Erarbeitung von FDM-Tools
- Technische Implementation für Kuration und Nachnutzung
- Abhalten von Nutzerworkshops
- Antragsberatung
- Betreuung von Datenübergaben

Gemeinsame Arbeiten

- Erstellung von Handreichungen, z.B. für die Forschungsdokumentation in der ethnografischen Forschung
- Publikationen zu unterschiedlichen Aspekten des Datenmanagements, aktuell z.B. zur Informierten Einwilligung
- Veranstaltungsformate bei nationalen/internationalen ethnologischen Kongressen
- Eigene Workshops und Tagungen
- Unterstützung der Fachgesellschaften bei der Erarbeitung von Positionspapieren, z.B. Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie (DGSKA)
- Internationale Kooperation (mit Forschungsdatenzentren, Infrastruktureinrichtungen, FDM-Initiativen)
- Beratung von Forschenden, z.B. bei der Antragstellung für Drittmittelforschung
- Arbeitsgruppe zu verschiedenen Themen des Datenmanagements qualitativer Daten (gemeinsam mit Kolleginnen aus Berlin und Leipzig)

Kooperation in der virtuellen Arbeitswelt

- Verdichtung von Kommunikation: Häufigkeit, Intensität, zeitliche Dimension
 - Qualiservice Teamsitzungen
Einbindung in die Entwicklung von Workflows für ethnografische Forschungsmaterialien
umfassenderes Verständnis von Qualiservice als Institution
 - FID SKA Team-Meetings
Vernetzung mit den anderen FID Mitarbeitenden in den Aktionsfeldern GND, Informations- und Recherchezugänge, Nachlässe
 - Antragstellung für die FID-Phase (eingereicht im April 2021)
intensive Absprachen in unterschiedlichen Zusammensetzungen
Gemeinsame Sondierungen/Absprachen mit möglichen ethnologischen Kooperationsprojekten
 - Bisherige Kommunikationswege bleiben parallel bestehen
Telefon, Emails,
HU-Box (Cloud für datenschutzkonformes Projektmanagement, Arbeiten an gemeinsamen Dokumenten)
Reisen zuletzt nicht möglich

Ausblick auf die dritte Förderphase

- Gemeinsame Antragstellung auch für 2022-2024
- Fortführung der Arbeitsteilung und Zusammenführung der Ergebnisse, aber stärkerer Schwerpunkt auf Entwicklung und Beratung, z.B. im Bereich internetbasierter/ Social-Media-Daten
- Einbindung in die Arbeiten von KonsortSWD (NFDI)
- Ausweitung der Tätigkeitsfelder im FID SKA auf Forschungsstrukturen für Material aus kolonialen Kontexten und Digital Humanities
- Weiterhin enge Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften, z.B. im Ausschuss Forschungsethik/FDM der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (dgv)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Sabine Imeri

sabine.imeri.1@ub.hu-berlin.de

Dr. Elisabeth Huber

ehuber@uni-bremen.de